

Theil der Conservativen werde gegen den Antrag stimmen. Cultusminister v. Götler erklärt, die Regierung wolle nie das Centrum die Herbeiführung des Friedens, nur die Wege beider unterschieden sich; für die Regierung könne der Weg nur im Rahmen gesetzlicher Bestimmungen liegen, die Regierung könne nicht in meritorische Verhandlungen über die verschiedenen einschlägigen Fragen eintreten und werde sich dem Antrage gegenüber ablehnend verhalten, auch könne er sich nicht an der Discussion beteiligen, welche nur die Leidenschaften erregen würde.

Rom, 1. März. Der Osservatore Romano meldet, daß Cardinal Ledochowski zum Secretarius Memorialium (Secretair der Bittschriften) ernannt wurde, womit die Pflicht verbunden ist, in Rom zu residiren.

Der Moniteur de Rome bemerkt die Nachricht von der Ernennung des Cardinals Ledochowski zum suburbicarischen Bischofs mit dem Zusatz, es sei bekannt, daß der heilige Stuhl eine Remission eines von Preußen vertriebenen Bischofs nicht eher acceptiren könne, als bis gewisse Verhandlungen einen Abschluß erreicht haben.

Rom, 2. März. Zu dem Gedächtnis der Krönung des hl. Waters brachte das Cardinals-Collegium heute seine Glückwünsche dar. Der hl. Vater erwiderte dieselben mit einer Rede des Inhalts: Das hl. Collegium führt mit und die schweren Schläge, die in jüngster Zeit uns getroffen, die persönlichen, die der Tod mehrerer Mitglieder des Collegiums und verursacht, wie auch die, welche der ganzen Kirche, deren Leitung in unsere Hände gelegt, versetzt wurden. Unter diesen ist der schwerlichste derjenige, der hier in Rom selbst unmittelbar gegen die vitalsten Interessen der Kirche und die Freiheit ihres Oberhauptes geführt wird; das Aitental auf die Propaganda, die Conversion ihrer Güter in Staatsrente und die damit erzwungene Unterwerfung derselben unter fremde Gewalt. Dadurch ist die freie Verfügung über dieselben unmöglich gemacht; speciell kann von einer Veräußerung derselben oder eines Theiles derselben, die eventuell durch außerordentlichen Bedürfnisse der Wohlthätigkeit der Kirche notwendig werden könnte, die Rede nicht sein. Unter höherem Gesichtspunkte betrachtet ist der Papst durch dieses Aitental auf's Neue gehindert in der Erfüllung seines kirchlichen und päpstlichen Amtes. Die auswärtigen Missionen sind ein wesentlich geistiges Institut, erhaben über jede weltliche Competenz. Alle Nationalen des Erbkaisertums sind durch diesen Act verletzt worden, und in Namen der ganzen Kirche und als ihr Oberhaupt erhebt sich feierlicher Protest gegen denselben. Der hl. Vater fordert dann auch zum Gebete und zu erneuertem Eifer für das Werk der Glaubensverbreitung, und versichert die Cardinale, daß er seinen Trost finde in der Zuversicht, bei dem hl. Collegium werde sein Gebet und sein Eifer wirksame Unterstützung finden, und daher nehme er freudig die ihm dargebrachten Glückwünsche entgegen.

**Vermischtes.**

Nach dem Betriebs-Reglement für die Eisenbahnen Deutschlands hat ein Reisender, welcher in Folge Verpätung ein Fahrbillet nicht mehr hat lösen können und hieron unangefordert dem Schaffner sofort bei dessen Erscheinen Mittheilung macht, Anspruch auf Befreiung gegen Nachlösung des erforderlichen Billets auf der nächsten Station, welche genügenden Aufenthalt bietet, und gegen Zahlung eines Zuschlags von 1 M. Einem Beschlusse der preussischen Staatsbahnen zufolge, schreibt man der Post, Bzg., soll in Fällen, in welchen Reisende verspätet mit einer Nachbarbahn oder einem Anschlußzuge ankommen und aus diesem Grunde keine Zeit zum Lösen von Billets für die Weiterfahrt mehr haben, von Nachherbezug des Strafgebühres von 1 M. abgesehen werden.

Aus der Eifel, 1. März. Die Bestrebungen zur Einführung von passenden Zweigen der Hausindustrie in den Eifelkreisen haben nunmehr praktische Gestalt gewonnen, und zwar ist im November v. J. je eine Korbschuldkule in den Ortschaften Anel, Büttgenbach und Nieder-Einmels und je eine Holzschuldkule in Büttgenbach und Wallerode im Kreise Malmedy eröffnet worden. Die Kosten der Einrichtung, welche sich für 8 Wintermonate, einschließlich der Löhne für die engagirten Lehrmeister, bei den Flechtischen zusammen auf ca. 2550 M. und bei den Holzschuldkulen zusammen auf etwa 1800 Mark belaufen,

sind zum Theil vom Aachener-Verein derung der Arbeitsamkeit, zum Theil a. mitteln hergegeben worden.

Aachen, 28. Febr. In einer der größten hiesigen Restaurationen wurde den Besuchern gestern Abend, währenddem mehrere Gäste noch in den Restaurationsräumen weilten, der ganze Kassenbestand im Betrage von 4415 M. gestohlen.

Euskirchen, 4. März. Seit gestern weilen in unserer Stadt höhere Generalsaboffiziere, um, wie man allgemein wissen will, daß zu den diesjährigen Herbstmanövern, welche in hiesiger Gegend abgehalten werden sollen, günstige Terrain zu inspiciiren. Seine Excellenz der commandirende General des 8. Armeecorps, Herr Freiherr von Loß, trifft heute ebenfalls hier ein und ist für die sämmtlichen Herren Offiziere Quartier im Hotel Caspari gemacht. Wie man weiter wissen will, hat Seine Majestät der Kaiser dem königlichen Kammerherrn Herrn Freiherrn von Solemacher-Antweiler zu Haus Wachendorf zum kommenden Herbst seinen hohen Besuch angezeigt.

Im Schlosse Brühl werden schon Vorbereitungen für die Aufnahme des Kaisers und anderer fürstlichen Personen, die zum großen Manöver im Herbst erwartet werden, getroffen. In Folge der letzten umfassenden Restauration des Schlosses im Innern hat dieses eine veränderte Gestalt gewonnen, besonders die nach dem Parke zu gelegenen Brodräume, deren beschädigte Deckenmalde durch den Maler Karl Becker von Köln wiederhergestellt worden sind. Die schönen Fresken der Treppe, die theilweise abgebrockelt waren, sind früher schon restaurirt worden. Besonders interessant ist der sogenannte Kurfürstensaal, in dem die in Del gemalten Bildnisse der letzten Kurfürsten jetzt vereinigt sind.

In einer der lehrstoffslosen Mächte wurden in Oberdrees zwei Einbrüche verübt. Im dortigen Pfarrhause, welchem die Diebe zuerst ihren Versuch machten, nahen dieselben vier silberne Schlüssel, drei silberne Theelöffel, mehrere Flaschen Wein und eine Schale mit einigen für die Armen bestimmten u. d. r. Mitteln der ebenfall mitgenommenen Kirchenschlüssel wurde während der Diebstahl das Pfarrhause gewaltsam erbrochen und aus demselben das Pfarrhause nach der Kunde zur Wohnung geschafft. Die beiden Diebe fanden sich auf dem Wege vor. Außerdem wurden aus der Sacristei noch ein Reichthum und ein Krankenkrug vernimmt. Von den Diebsten hat man bis jetzt noch keine Spur.

Bonn, 28. Febr. Fortuna, von der man sagt, daß sie mit verbundenen Augen ihre Gaben vertheilt, hat bei der in den letzten Tagen stattgefundenen Ziehung der Ulmer Lotterie auch mal eine Ausnahme gemacht. Ein hiesiger Bewohner hatte seit seine Öffnung aus das trügerische Glücksrad gerückt, es fehlte ihm aber an Geld ein Loos zu kaufen. Er besaß an Geldeswerth bloß eine historische Münze, einen Muttergotteshaler aus dem Jahre 1772, Patrona Bavariae, der ihm als ein Andenken vermach worden. Diesen Thaler deponirte er bei dem Loos-Verkäufer, Herrn Poppen, um ihn später einzulösen. Und das betreffende Loos kam, laut der Deutschen Reichszg., heraus mit einem Gewinne von 500 M. Wohl selten ist ein Gewinn mit so großer Freude entgegengenommen worden, wie in diesem Falle.

Köln, 20. Febr. Es dürfte nicht uninteressant sein, jetzt, nachdem die letzte der 19 Prämien-Collecten vorbei ist, zu erfahren, welche Summe aus denselben der königl. Dombau-Verwaltung für besagte Zwecke überliefert worden ist. Diefelbe beläuft sich auf 11,023,471 M.

Nach den Aeußerungen des königl. meteorologischen Instituts hatten wir seit 1720 '87 mehr oder minder warme Winter, wie der diesjährige. Der wärmste war der von 1795 auf 1798, in welchem die Temperatur des Januar + 8° N. höher war, als die mittlere Durchschnittswärme. In diesem Winter war das Verhältnis durchschnittlich 8-5° über der üblichen Temperatur. Alle Anzeichen deuten übrigens auf einen sehr heißen Sommer hin.

Weilburg, 25. Febr. Wie dem Hb. Cur. gemeldet wird, wurden gestern seitens der Gensdarmen Biquener in dem benachbarten Niederbachener ergriffen, welche zwei kleine Kinder mit sich führten, von denen man annehmen berechtigt war, daß dieselben nicht ihr Eigenthum seien. Hier wurde die Bande zu Protokoll genommen

**Infants**  
die Spaltzeile 10 Pfg.  
Für auswärtige  
Kriegel wird Post-  
zuschuß erh. dem.  
Einzelne Nummern  
10 Pfg.  
**Mit!**  
M. get.  
graphischem

Ein Berg und Enden die Die neueste Erfindung das Verschwinden im Luxemburgischen. Gen Durbuy lag ein Lege, zur Zeit der spanischen Herrschaft a diente. Seit dem letzten Samstag (20. Febr.) ist der Berg verschwunden; ein steiniges Feld mit einigen kleinen Gruben ist an seine Stelle getreten. Gegen 8 Uhr Abends bemerkte man in der Gegend eine leichte Erdrerschütterung; kein anderes Zeichen hat Kunde von dem Moment gegeben, in welchem die Erde den Berg verschluckt hat. So zahlreiche Umgestaltungen der Erdoberfläche, wie sie in den letzten Jahren sich vollzogen haben, sind seit Jahrhunderten nicht vorgekommen.

Paris, 26. Febr. Die Generale Wimpffen und Schramm sind gestorben. (Emanuel Felix Freiherr von Wimpffen, geb. 13. Sept. 1811 zu Laon, besuchte die Militärschule in St. Cyr, diente längere Zeit in Algier. 1855 wurde er Brigadegeneral, 1859 Divisionsgeneral. 1870 wurde er mit dem Commando des 5. Corps an Faily's Stelle beauftragt, kam am 31. August bei der Armee in Sedan an, übernahm am 1. September an Stelle Mac Mahon's den Oberbefehl und unterzeichnete am 2. September die Capitulation.)

Paris, 8. März. Heute Nacht wurde die Kirche in Jossouille-le-Ron (Dorf im Seine-Departement, Arrondissement Ecour, 820 Einwohner) beraubt und dann von den Brechern in Brand gesteckt. Die Kirche ist zum Theil abgebrannt. Gegenstände von Werth wurden nicht gefunden, da der Vagabund dieselben jeden Abend in seine Wohnung brachte.

(Eine interessante Erfindung.) Es ist ein physikalisches Gesetz, welches die Wirkung der Schwerkraft bei der Bewegung der Körper bestimmt, und die Ursache der Schwerkraft zu erklären vermag. Dieses Gesetz ist die Gravitation, welche die Ursache der Schwerkraft ist. Die Gravitation ist die Ursache der Schwerkraft, welche die Ursache der Schwerkraft ist. Die Gravitation ist die Ursache der Schwerkraft, welche die Ursache der Schwerkraft ist. Die Gravitation ist die Ursache der Schwerkraft, welche die Ursache der Schwerkraft ist.

Stilkblüthen. Ein Würzburger Blatt schildert die Gräuel des Krieges im Sudan mit folgenden dunklen Farben: „Bei der letzten Schlacht baten die ägyptischen Soldaten knieend um Parndon; die Araber mochten Alles nieder. Die Schlacht war in acht Minuten begonnen und verloren. Der Jubel der Araber und das Geschrei der Todten und Verwundeten war gräßlich.“

**Haut Telegramm**

sind die Hamburger Postdampfschiffe: Bohemia am 13. Febr. von Hamburg direct expedirt, am 28. Febr. in Newyork angekommen; Augusta am 23. Febr., Moravia am 28. Febr., Argia am 29. Februar von Newyork in Hamburg eingetroffen; Bavaria am 27. Januar von Hamburg und am 1. Febr. von Havre, am 28. Febr. in Vera Cruz angekommen; Borussia am 25. Febr., Saronia am 24. Febr. von St. Thomas nach Hamburg abgegangen; Afrika am 24. Febr. von Hamburg nach Havre abgegangen; Europa am 24. Febr. in Havre angekommen; Pernambuco, von Havre nach Hamburg am 27. Febr. von Afrika weitergegangen.

**Frucht-Preise.**

Wein, 8. März.		Weizen, 8. März.	
pr. 100 Rthl. Wt.	Wt.	pr. 100 Rthl. Wt.	Wt.
Weizen 1. Qual.	18,80	Weizen	17,20—18,20
do. 2.	16,80	Roggen	13,20—14,20
Landroggen 1. Qu.	14,20	Weizen	18,00—19,00
do. 2.	12,80	Gerste	13,00—14,00
Wintergerste	10,50	Achtel, 4. März.	
Hafer	10,40	pr. 100 Rthl. Wt.	
Habiquay	10,40	Weizen	17,00—18,00
Kapellmay	10,40	Roggen	13,00—14,00
Kartoffeln	4,00	Hafer	13,00—14,00
Bren	3,00	Gerste	13,00—14,00
Stroh pr. 100 Rthl.	34,00		
Wald 100 Rthl.	67,00		
do. (schweiß)	68,00		
Breitschmalz 1000 M.	186,00		
Wortschmalz 100 Rthl.	—		
Rosen 50 Rthl.	5,80		

**Waren-Verkauf Filz- und Seidenverkauf.**  
 und  
**Verpachtung.**  
 Freitag den 8. April c.,  
 Mittags 12 Uhr,  
 Wilhelm Müller,  
 41-hier selbst, verziehungsbereits  
 alle sämtlichen Hausmobili-  
 beräthschaften, als: namentlich  
 und Kleiderchränke, Tisch-  
 Betten, 1 Schrank, 1 Amulio-  
 ang gegeben werden.  
 Kostenausschlag ist auf hiesigen Amte  
 einzusehen.  
 Roggenhof, den 8. März 1884.  
 Der Bürgermeister,  
 Sürth.

**Bekanntmachung.**  
 Mit dem 1. April d. J. wird  
 in Roggenhof die Nachtwäch-  
 terstelle vacant, wozu geeignete  
 Bewerber sich unter Vorlage eines  
 selbstgeschriebenen Antrags und ihrer  
 Zeugnisse bis zum 20. März  
 d. J. bei dem Unterzeichneten  
 melden wollen.  
 Das Einkommen der Stelle beträgt  
 400 Mark jährlich.  
 Roggenhof, den 7. März 1884.  
 Der Bürgermeister,  
 Sürth.

**Wohnung**  
 von 4-6 Räumen in der Dorfstraße  
 zu vermieten. Näheres bei Schlosser  
 Schmitz.

**Am 8. März curr.** wird die neu erbaute Strecke **Gall-  
 Gellenthal** (Zweigbahn der Eisenbahn) unter Einführung des  
 antenstehenden Fahrplans dem Betriebe übergeben.  
 Gleichzeitig findet von diesem Tage ab unter den Bestimmungen des  
 Betriebs-Reglements für die Eisenbahnen Deutschlands die Beförderung von  
 Personen in 2er und 3ter Wagenklasse, Reisegepäck, Gütern, Leichen, Fahr-  
 zeugen und lebenden Thieren nach und von den Stationen Gemünd, Schlei-  
 den, Blumenthal und Gellenthal, außerdem nach und von Dief die Beför-  
 derung von Personen statt.  
 Die Tarife können auf den Stationen eingesehen werden.

	Köln	Abf.	7:00	11:00	3:00	5:00	R.	Gellenthal	Abf.	4:00	9:15	3:45	R.
Gemünd		7:00	11:00	3:00	5:00			Blumenthal		4:15	9:30	4:00	
Dief		8:00	12:00	4:00	6:00			Schleiden		5:00	10:15	4:45	
Schleiden		8:15	12:15	4:15	6:15			Dief		5:15	10:30	5:00	
Blumenthal		8:30	12:30	4:30	6:30			Gemünd		5:30	10:45	5:15	
Gellenthal		8:45	12:45	4:45	6:45			Gall		5:45	11:00	5:30	

Köln, den 1. März 1884.  
 Königl. Eisenbahn-Direction (linkerheinische).

Wegen Aufgabe meines Manufactur-Waaren-Geschäftes  
 verkaufe ich von jetzt an alle Artikel, namentlich die für den  
 Winter, als: wollene Jacken, Unterjacken u.  
 do. Hosen, Handschuhe, Steppdecken &c.  
 zu heruntergesetzten Preisen.  
**Carl Joh. Schmitz,**  
 Mechernich.

**Einbruch! Diebstahl!**  
 wird verhindert durch den **Electrischen Sicherheits-Apparat.**  
 Derselbe muß bei jeder gewaltsamen Öffnung des zu sichern Gegenstandes  
 (wie Thür, Schrank, Kasten, Schrank etc.) veranlassen die dazugehörige  
 Glocke zu läuten und den Hausbesitzer nach jedem beliebigen Orte hin und  
 wieder so abzuheben, daß der Diebstahl durch Einbruch  
 für Sicherheit und Dauer wird Garantie geleistet.  
**F. W. Bovermann,**  
 Uhrmacher, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,  
 769 Neustraße, Gusskirchen, Neustraße 763.

**Capitalien**  
 von Mt. 1000 - 500,000 auf  
 gute 1. und 2. Hypothek auszuliehen  
 durch das Hypotheken- u. Immobilien-  
 Geschäft von **Jac. Breuer,** Unter-  
 straße 23, Köln.

**Steuer-Empfang**  
 der **Perceptur Gall**  
 im Monat März  
 Mittwoch und Donnerstag den 10.  
 Roggenhof, Mittwoch den 12.  
 Mechernich, Donnerstag den 13.  
 Sürth u. Holzheim Samstag den 15.

**Fast verschenkt.**  
 Das von der Massabewertung der fallenden  
 großen Vereinigten Britanniellber-Fabrik  
 übernommene, großen, hiesigen, wird wegen ein-  
 gegangenen, großen Zahlungsverpflichtungen  
 und baldiger Räumung der Localitäten  
 um 75 Prozent unter dem Erzeu-  
 gungspreise verkauft, daher also:  
**Fast verschenkt.**

Für nur 15 Mark (sage fünfzehn Reichs-  
 mark) also kaum die Hälfte des Wertes  
 vom bloßen Arbeitslohn erhält Jedermann  
 nachstehendes ansehnlich prach- und effect-  
 volles Britanniellber-Speisefervice, welches  
 früher sogar im on-gros-Preise  
**60 Mark kostete,**  
 aus dem feinsten, geliebtesten Britanni-  
 ellber, welches das einzige Metall ist, das  
 ewig weiß bleibt und von dem besten  
 Silber selbst nach Jahren nicht zu unter-  
 scheiden ist und wird für das Beste  
 bleiben der Beste garantirt.  
 8 Stück Britanniellber Tafelmesser mit  
 engl. Stahlklingen  
 8 Stück Britanniellber Gabeln, feinste  
 Qualität  
 8 Stück Britanniellber Spelsschäffel  
 schwerster Qualität  
 8 Stück Britanniellber Kaffschäffel  
 massige Qualität  
 8 Stück Britanniellber Theeschäffel  
 feinste Qualität  
 1 Stück Britanniellber Suppenlöcher  
 superfein, schwer  
 1 Stück Britanniellber Milchschäffel  
 groß, massig  
 6 Stück große massige Britanniellber  
 Dessertschäffel auch als Kinder-  
 schäffel zu benützen  
 2 Stück Britanniellber Tafelgeschäffel,  
 prachvoll, auf's Solideste gearbeitet  
**40 Stück,** welche eine Herde für die  
 feinste Tafel bilden und kostet Alles  
 zusammen  
 nur **fünfzehn Mark.**  
 Geehrte Aufträge werden gegen Nach-  
 nahme (Postvorschuß) oder vorherige Ge-  
 einzahlung, so lange der Vorrath reicht,  
 effectuirt durch das  
**Vereinigtes Britanniellber-Fabriks-  
 Depot**  
**J. Silberberg**  
 Wien Stadt, Fleischmarkt 16.  
 NB. Tausende Anerkennungs-schreiben höch-  
 ster Herrschaften über die vorzügliche  
 Qualität unserer Artikel sind in unserem  
 Verlage, die wir selber wegen Raum-  
 schränkung hier nicht veröffentlichen  
 können, und liegen selbst zur gef. Ein-  
 sicht in unserem Depot auf.  
 Es wird erlucht, um Täuschun-  
 gen zu verhüten, die Adresse ge-  
 nau anzugeben.

**Rheinische Eisenbahn.**  
 Richtung von Köln nach Trier.  
 Abf. Köln 5:20 8:00 12:00 3:00 8:00  
 - Gusskirchen 6:00 8:40 12:40 3:40 8:40  
 - Sankt 6:10 8:50 12:50 3:50 8:50  
 - Mechernich 7:00 9:40 1:00 4:00 9:00  
 - Gall 7:10 9:50 2:00 5:00 9:10  
 - Hest 7:20 10:00 2:10 5:10  
 - Mechernich 7:30 10:10 2:20 5:20  
 - Blumenthal 8:00 10:40 2:50 5:50  
 - Gusskirchen 8:10 10:50 3:00 6:00  
 - Trier 8:20 11:00 3:10 6:10  
 - Gellenthal 8:30 11:10 3:20 6:20  
 - Schleiden 8:40 11:20 3:30 6:30  
 - Dief 8:50 11:30 3:40 6:40  
 - Gellenthal 9:00 11:40 3:50 6:50  
 - Gall 9:10 11:50 4:00 7:00  
 - Mechernich 9:20 12:00 4:10 7:10  
 - Sankt 9:30 12:10 4:20 7:20  
 - Gusskirchen 9:40 12:20 4:30 7:30  
 - Trier 9:50 12:30 4:40 7:40  
 (Sankt ab Köln fährt 4. Cl. bis Trier.)  
 Richtung von Trier nach Köln.  
 Abf. Trier 7:00 8:00 9:00 10:00  
 - Mechernich 7:10 8:10 9:10 10:10  
 - Gusskirchen 7:20 8:20 9:20 10:20  
 - Schleiden 7:30 8:30 9:30 10:30  
 - Dief 7:40 8:40 9:40 10:40  
 - Gellenthal 7:50 8:50 9:50 10:50  
 - Hest 8:00 9:00 10:00 11:00  
 - Mechernich 8:10 9:10 10:10 11:10  
 - Gall 8:20 9:20 10:20 11:20  
 - Sankt 8:30 9:30 10:30 11:30  
 - Gusskirchen 8:40 9:40 10:40 11:40  
 - Trier 8:50 9:50 10:50 11:50  
 (Sankt ab Trier fährt 4. Cl. bis Köln.)  
 Von Gusskirchen nach Bonn.  
 Abf. Gusskirchen 8:00 12:00  
 Von Bonn nach Gusskirchen.  
 Abf. Bonn 8:00 12:00  
 Von Gusskirchen nach Düren.  
 Abf. Gusskirchen 8:00 12:00  
 Von Düren nach Gusskirchen.  
 Abf. Düren 8:00 12:00

**Alle Garten sämereien**  
 in vorzüglicher Güte empfiehlt  
**Jos. Abel in Roggenhof.**

**Planinox, Billig, bear oder kleine**  
 Kation. Weidenslaufer, Berlin NW.  
**Mayer's Brust-Syrup**  
 ist bei Brust- und Hustenleiden das beste,  
 feinste, angenehmste und wohlthätigste  
 Haus- und Genussmittel, was bis  
 jetzt erfunden wurde. à Fl. 1 u. 1/2 Mk.  
 Lager hält in Mechernich Wwe.  
 G. Haroldt.

**Gräsesaat.**  
 Nocher deutscher, Luzerner blau  
 blühend, Widen, Timothee- und Ital.  
 Reihgras, langschotig dicke Bohnen,  
 Uhr-, Stangenpfe- u. Salat-Strawb-  
 Bohnen, sowie köstliche Wirt-  
 schaftssämereien, empfiehlt  
 die Samenhandlung von  
**Blum, Jos. Hoyer in Roggenhof.**

**Directe**  
**Hamburg-Amerika**  
 nach New-York jeden  
**Wittwoch u. Sonntag**  
 mit Deutschen Dampfschiffen der  
**Hamburg-Amerikanische**  
**Packfahrt-Aktion-Gesellschaft**  
 August Bolten, Hamburg.  
 Wulfsbüchel u. Holtenauerstraße 101  
**Wilh. Maassen in Köln.**

**Möbel-Handlung**  
 von **Geuerin Dressler**  
 in **Commerz**  
 empfiehlt alle Arten neuer Möbel  
 zu billigen heruntergesetzten Preisen  
 und bittet um geneigten Zuspruch.

Die beleidigende Aussage, welche  
 ich gegen den Jos. Marx, Ge-  
 schäftsreisenden in Commerz gemacht  
 habe, nehme ich hiermit als unwar-  
 zurück.  
**Jac. Braun, Lorbach.**

**Familien-Stammbuch**  
 à 10 Pfg.  
 zu haben in der Exp. d. Bl.  
**Rechnungs-Formulare**  
 zu haben in der Exp. d. Bl.  
**Weslstedienstbücher**  
 zu haben in der Exp. d. Bl.

Die **Widstaßleistungs-Apparate**  
 des wirklich ersten und alleinigen Er-  
 finders **Adolph Winter** in **Stettin**  
 haben in der That bereits eine solche  
 Verbreitung erlangt, daß sie einer  
 weiteren Anpreisung nicht mehr be-  
 dürfen. Nichtsdestoweniger werden  
 die verehrlichen Leser auf die Ver-  
 sammlung unserer Prospecte dieser  
 Firma besonders aufmerksam gemacht.  
 Für die Abonnenten von „**Stromo**  
**und Blätter**“ ist heute Nr. 9  
 beigelegt.